

# Padella

## la padella

Infurmaziuns da Samedan  
Favrer nr. 2/2011  
Anneda XV



**SAMEDAN** VSCHINAUNCHA  
GEMEINDE

### Müdamaint da la fin da redacziun!

Causa cha'l favrer es ün mais cuort, es la fin da la redacziun per la Padella da marz già als 10 favrer 2011. Grazcha fich per l'incletta!

### Änderung Redaktionsschluss!

Infolge des kurzen Monats verschiebt sich der **Redaktionsschluss im nächsten Monat auf den Donnerstag, 10. Februar 2011**. Besten Dank für das Verständnis!

### Sirenentests

**Mittwoch, 02. Februar 2011**

*In marculdi, ils 2 favrer 2011, vegnan in tuot la Svizra fats ils tests annuels da las sirenas da protecziun civila. Quels servan d'üna vart a la controlla da la funcziun, da l'otra vart sune eir üna bun'ocasiun per la populaziun d'imprender a cugnuescher ils differents signels d'alarm.*

#### Alarm generel

*A las 13.30 fin a las 14.00 strasuna ün tun oscillant reguler.*

*Cun que cha's tratta d'üna controlla, nu stu la populaziun reagir. Scha quists si-*

*gnels vessan però da succeder sainza preavis, alura vulesch que dir, ch'ün prieveles pussibel. Tar l'alarm generel as stuvesch alura tadler radio, seguir las indicaziuns da las autoritads ed infurmer als chantunais.*

*Ulteriuras infurmaziuns as chatta a la fin dal cudesch da telefon sülla pagina „Alarmierung der Bevölkerung“. L'uffizi federel da la protecziun da la populaziun dumanda incletta pel disturbi da quistas controllas.*

Am Mittwoch, 02. Februar 2011 finden in der ganzen Schweiz die jährlichen Sirenentests von 13.30 bis 15 Uhr statt. Die Sirenentests dienen einerseits der Überprüfung der Funktionsbereitschaft der Sirenen und andererseits der Bevölkerung zum Kennenlernen der Alarmsignale, mit denen sie bei akuter Gefahr alarmiert wird.

#### Allgemeiner Alarm

Der Test für den allgemeinen Alarm dauert von 13.30 bis 14 Uhr. Es handelt sich um einen regelmässigen auf- und absteigenden Heulton. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ jedoch ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im hinteren Teil jedes Telefonbuchs im Merkblatt „Alarmierung der Bevölkerung“. Die Bevölkerung wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz um Verständnis für die mit den Sirenenkontrollen verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### Saldokarten

**Neues Angebot für das Parkhaus Bellevue**

*Ultra dals abunamaints (v. Padella, ediziun 01/2011) as po uossa retrer tar l'administraziun cumünela eir cartas da saldo, pajand ün deposit da CHF 20. Quellas cartas paun gnir chargedas a la cassa da la chesa da parker cun imports da CHF 20, CHF 50 u CHF 100. A velan las solitas tarifas da parker.*

Zusätzlich zu den Dauerkarten (siehe Padella Ausgabe 01/2011) können nun auch Saldokarten für das Parkieren im Parkhaus Bellevue bezogen werden. Diese Karten werden im Sekretariat der Gemeindeverwaltung zu einem Depot von CHF 20 herausgegeben und können an der Kasse des Parkhauses mit Beträgen von CHF 20, CHF 50 oder CHF 100 aufgeladen werden. Der Parktarif wird beim Einstecken der Karte bei der Ein- und Ausfahrt automatisch abgebogen, bis der aufgeladene Betrag aufgebraucht ist. Somit muss nicht mehr bei jedem Parkieren separat bezahlt werden.

### Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Donnerstag, 10. Februar 2011!** Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin gövgia, ils 10 favrer 2011!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

### Inhalt

Vschinauncha / Gemeinde	1
Pravendas / Kirchgemeinden	5
Societeds, Instituziuns / Vereine, Institutionen	9
Samedan Tourismus	Rückseite

Die Saldokarte eignet sich vor allem für Personen, welche gelegentlich im Parkhaus parkieren, für welche sich eine Dauerkarte jedoch nicht lohnt oder auch für Gäste, welche einige Tage in Samedan sind. Es gelten die üblichen Parktarife (Tagestarife von 9 bis 19 Uhr: erste Stunde gratis, jede weitere Stunde CHF 1, Nachttarife von 19 bis 9 Uhr: pro Stunde CHF 0.50).

> Gemeindeverwaltung

## Rechtsauskunftsstellen des Bündnerischen Anwaltsverbandes

*La Federaziun grischuna d'advocats tegna eir l'an 2011 in funcziun sieus posts per infurmaziuns da dret. In Engiadin'Ota sto quist post a dispusiziun mincha prüma sanda dal mais (cun excepziun da schner) da las 10.00 fin a las 11.00. Illa chesa veglia da scoula, Piazza da Scoula, as survain infurmaziuns da dret per üna taxa da fr. 10.- per infurmaziun.*

Der Bündnerische Anwaltsverband betreibt auch im Jahre 2011 die Rechtsauskunftsstellen weiter. In der Region Oberengadin steht die Stelle jeden ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr in St. Moritz im alten Schulhaus an der Piazza da Scoula für Rechtsauskünfte zur Verfügung. Pro Auskunft wird ein Beitrag von CHF 10 erhoben.

## Abfallsammlung

### Öffnungszeiten Gemeindewerkhof

Mittwoch von 13.30 bis 17 Uhr und Freitag von 13.30 bis 17 Uhr für die unentgeltliche (bei Kleinmengen) Abgabe von Sperrgut. Ab dem 14. Mai 2011 (bis 15. Oktober 2011) ist der Werkhof am Samstag wieder von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

### Öffnungszeiten ABVO Samedan

für Hauskehricht, Karton und Papier  
**Für Private** gelten die folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr.  
**Für Handels- und Gewerbebetriebe** gelten die folgenden Anlieferungszeiten: Montag von 9 bis 11.30 Uhr sowie Mittwoch von 14 bis 16 Uhr. Für Grüngutlieferungen Montag und Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8 bis 11 Uhr.

Im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung machen wir Sie wieder einmal auf die Entsorgungsmöglichkeiten aufmerksam:

### Weissblech, Konservendosen

bei den grossen Sammelstellen der Gemeinde (Chesa Planta Plaz/Dorfplatz, Werkhof/Cho d'Punt, Sper l'En) in die entsprechend gekennzeichneten Container **Aluminium/Altmetalle, Alufolien, Getränkedosen, Pfannen, Eisen, Kupfer etc.**

bei den grossen Sammelstellen der Gemeinde (Chesa Planta Plaz/Dorfplatz, Werkhof/Cho d'Punt, Sper l'En) in die entsprechend gekennzeichneten Container, teilweise auch in den Kehrrichthäusern (Anschlag am Kehrrichthaus beachten) **Glas, Gläser, Flaschen**

bei den grossen Sammelstellen der Gemeinde (Chesa Planta Plaz/Dorfplatz, Werkhof/Cho d'Punt, Sper l'En) in die entsprechend gekennzeichneten Container, teilweise auch in den Kehrrichthäusern (Anschlag am Kehrrichthaus beachten). Keine Leuchtmittel und kein Geschirr!  
**Papier, Altpapier, Zeitungen sauber geschnürt und gebündelt**

Werkhof Cho d'Punt oder Kehrichtsammlstellen der Gemeinde

### Karton, Schachteln

Werkhof Cho d'Punt oder Kehrichtsammlstellen der Gemeinde gefaltet und geschnürt (ohne Fremdstoffe). Das Gewerbe benützt bitte die Kartonsammelstelle im Werkhof.

### PET, Getränkeflaschen

Verkaufsstellen (Coop, Denner, Aldi, Kiosk) **Kleider, Textilien, Stoffe, Schuhe**

Sammelstelle beim Werkhof oder Sper l'En oder Kleidersammlung von Hilfswerken gemäss Publikation

### Grünabfälle, Kompost, Küchenabfälle

Private: Wenn keine eigene Kompostiermöglichkeit besteht, können organische Stoffe im Gemeindewerkhof (Öffnungszeiten beachten) entsorgt werden.

Grosskunden: Küchenabfälle werden abgeholt; Grünabfälle können nach Absprache mit dem Bauamt (T 081 851 07 15) direkt beim ABVO in Bever entsorgt werden.

### Sperrgutgegenstände

können in der Deponie „Sass Grand“, Bever, abgegeben werden.

### Möbel, Kinderwagen, Matratzen, Skis, Velo etc. (gebührenpflichtig)

Bernina-Recycling, Deponie „Sass Grand“, Bever (T 081 854 06 42), Annahme auch im Gemeindewerkhof möglich (Öffnungszeiten beachten)

### Batterien

Verkaufsstellen, Kehrichthäuser, Schulkhäuser

### Speiseöle

Werkhof

### Maschinenöle

Verkaufsgaragen

### Pneus

Verkaufsgaragen

### Leuchtstoffröhren

Verkaufsstellen oder beim ABVO, Cho d'Punt

### Chemikalien, Lösungsmittel, Medikamente, Gifte

Kleinmengen in der Apotheke oder unbeschränkt beim ABVO, Cho d'Punt; Die Stoffe sind in der Originalverpackung zurückzugeben.

### Kühlschränke

ABVO, Cho d'Punt

### Elektrogeräte

Verkaufsstelle oder beim ABVO, Cho d'Punt  
**Gut erhaltene Möbel, Kleider, Bücher etc. zum Weiterverkauf**

Brockenstube, Innpark Haus C, 7505 Celerina; Abholdienst und Räumungen, T 081 833 93 78

## Wichtige Telefonnummern im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung

Vorarbeiter Werkdienst: T 078 687 40 20  
ABVO Cho d'Punt: T 081 852 18 76

Deponie „Sass Grand“, Bever:  
T 081 854 06 42

## Lagerfläche zu vermieten

Ab sofort zu vermieten in der Zivilschutzanlage Promulins: Lagerfläche bis 30 m<sup>2</sup> à CHF 5 / m<sup>2</sup> und Monat.

Interessenten melden sich unter Angabe der gewünschten Anzahl m<sup>2</sup> beim Gemeindebauamt Samedan, T 081 851 07 15.

> Bauamt

## Berchtoldstag des Handels- und Gewerbevereins Samedan-Bever Sonntag, 02. Januar 2011

### Ausführungen des Gemeindepräsidenten

*In sia cuorta allocuziun al Firo da Bümaun da la Societed da commerzi e misteraunza Samedan-Bever ho il president cumünel da Samedan invido als preschaints da's fer impissamaints i'l anouv davart las structuradas futuras da nossa regiun, impustüt davart üna fusiun da las vschinaunchas in Engiadin'Ota.*

*El nun ho be musso vi sül chantun Grieschun, chi'd es cumplettamaing surstructuro cun 180 vschinaunchas, 400 corporaziuns, 115 vschinaunchas da vschins, 39 circuls, 11 districts, e 148 pravendas, e que cun üna populaziun da be var 190'000 abitants. El ho eir piglio suot la marella l'Engiadin'Ota, inua ch'existan 11 vschinaunchas cun total var 16'000 abitants. Il circul scu corporaziun regiunela surpiglia lezchas importantas e dasper do que auncha numerusas corporaziuns d'interess. Eir cò sun las structuradas insurvisiblas. Perque ho il Cussagl circuitel do l'incumbenza da fer ün'analisa a regard la colavuraziun in Engiadin'Ota, ma eir a regard üna vschinauncha circuitela. Ils resultats permettan tenor il president be duos variantas d'agir: 1. Süssom es ün chantun ferm, in mited üna regiun eir auncha magari ferma e giosom las vschinaunchas, chi'd haun be pü d'executer que chi vain da suringì. 2. Süssom es ün chantun ferm, in mited üna regiun debbla, chi administrescha impustüt, e giosòm vschinaunchas fermas, independentas ed efficiant. Important saja que però, cha l'abitant as sainta bain in sia vschinauncha e possa s'identificher cun ella. Scu soluziun in üna vschinauncha circuitela vress el fracziuns e vschinaunchas da vschins.*

Der Kanton Graubünden besteht aus 180 Gemeinden, 400 Verbänden, 115 Bürgergemeinden, 39 Kreisen, 11 Bezirken, 13 Regionalverbänden, 148 Kirchgemeinden bei 190'000 Einwohnern. Der Kanton ist überstrukturiert. Aus diesem Grund legte die Regierung des Kantons Graubünden Mitte November 2010 die Botschaft zur Gemeinde- und Gebietsreform vor. Ziel ist es, bis im Jahr 2020 die Anzahl der Gemeinden auf 50 bis 100 und langfristig auf unter 50 zu reduzieren. Obwohl sich der Grossrat noch mit dieser Botschaft eingehend befassen muss und die Vorlage damit auch noch zahlreiche Änderungen erfahren wird, tun wir gut daran, uns mit der Frage der Strukturen unseres Kantons und unserer Region zu befassen. Welche Ziele sollen mit einer solchen Strukturreform verfolgt werden?

Vorerst geht es um den Abbau der Überstrukturierungen durch grundlegende Vereinfachung der staatlichen Strukturen, dann um die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Selbständigkeit der Gemeinden, um eine Bereinigung der mittleren Ebene sowie um die Erhöhung der Transparenz

und Rechtssicherheit durch Vereinfachung der regionalen Strukturen.

Damit fragt sich, wo steht das Oberengadin in diesem Prozess? Das Oberengadin hat ca. 116'000 Einwohner in elf Gemeinden, der Kreis nimmt die Aufgaben als Regionalverband wahr. Ihm obliegen beispielsweise die Regionalplanung, die Führung des Alters- und Pflegeheims und des Spitals, des öffentlichen Verkehrs, der Musikschulen etc. Zudem gibt es noch zahlreiche Zweckverbände. Auch hier dürfte die Übersichtlichkeit kaum besser sein als auf kantonaler Ebene. Daher hat der Kreisrat, lange bevor die Botschaft der Regierung zur Gemeinde- und Gebietsreform vorlag, einen Analysebericht zur Frage der Zusammenarbeit im Oberengadin und insbesondere auch einer Kreisgemeinde in Auftrag gegeben. Dieser Analysebericht hat zahlreiche Vor- und Nachteile einer Fusion der elf Gemeinden zu einer Kreisgemeinde hervorgebracht. Sehr treffend formulierte es ein Votant bei einer Informationsveranstaltung in Sils indem er ausführte, dem Oberengadin als Wirtschaftsregion fehle eine gesamtgesellschaftliche Vision, eine Vorstellung über die gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des ganzen Tals.

Aufgrund dieser Unterlage und der Botschaft zur Gemeinde- und Gebietsreform stellt sich die Frage, welche Handlungsvarianten wir überhaupt haben. Meines Erachtens stehen nur zwei zur Verfügung nämlich eine Erste mit einem umgekehrten Dreieck, d. h. zuoberst ein starker Kanton, in der Mitte eine ebenfalls noch starke Region und unten die Gemeinden, denen im Wesentlichen nur noch der Vollzug von dem was von oben kommt zukommt. Oder die zweite Variante, welche sich bildlich in in der Spitze aufeinander gestellte Dreiecke darstellen lässt, zuoberst ein starker Kanton, in der Mitte eine schwache Region, welche vor allem Verwaltungsaufgaben übernimmt wie beispielsweise Erwachsenen- und Kinderschutz (Vormundschafswesen), Zivilstandsamt etc. und unten wiederum starke, leistungsfähige und selbständige Gemeinden.

Bei der Reform der Strukturen müssen wir neben Effizienz- und Qualitätssteigerung auch den Menschen im Auge behalten. Er muss sich weiterhin mit seiner Umgebung und der ihm am nächsten liegenden Staatsebene identifizieren können. Um dies sicherzustellen, können Lösungen

über Fraktionen näher geprüft werden. Eine besondere Aufgabe kommt hier auch den Bürgergemeinden zu. Zu Recht sieht die Regierung aufgrund der gemachten Erfahrungen davon ab, festzulegen, dass die Bürgergemeinden mit der Fusion der politischen Gemeinden automatisch untergehen. Viel mehr können diese unabhängig von den Fusionen, so der Vorschlag der Regierung, weiterbestehen. Hier besteht eine Chance, die Identifikationsfunktion der Bürgergemeinde weiter zu wahren.

Weshalb sage ich Ihnen, liebe Gewerbetreibende, all dies anfangs des Jahres? Es geht mir darum, Sie einzuladen, sich im Jahre 2011 mit der Frage der Fusion zu befassen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen und zu einer sachlichen Diskussion beizutragen. Ziel muss es sein, unsere Strukturen aktiv zu gestalten und nicht gestalten zu lassen. Genau gleich machen Sie es als Unternehmer: Sie geben Ihrem Unternehmen ebenfalls eine Struktur vor, mit der Sie glauben, am besten auf dem Markt bestehen zu können. Sie lassen sich diese Struktur auch nicht von aussen geben. In diesem Sinne wünsche ich mir ein Jahr der aktiven Gestaltung und des Mitdenkens und Ihnen und Ihren Unternehmen wünsche ich persönlichen und unternehmerischen Erfolg.

> Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

## Samedan im Gemeinderanking

*La „Weltwoche“ ho publicho dal 2009 üna rangaziun da las 854 vschinaunchas svizras cun dapü cu 2000 abitants. 20 factuors in 5 gruppas d'eiran gniews examinos, nempe: il marcho da lavur, la dinamica, la benestanza, la chargia d'impostas e la structura sociela.*

*Ils prüms trais rangs occupan vschinaunchas dal chantun da Schwyz. Samedan as rechatta sül rang 133 ed es cun que la seguond meglra vschinauncha dal Grieschun, 40 rangs davous Malans (rang 93), ma davaunt Cuir (155), Flem (172) e San Murezzan (188).*

*La glista da rangs cumpletta as chatta i'l internet suot la seguainta adressa: [http://www.weltwoche.ch/magazin/inhaltsverzeichnis/ausgabe\\_jahr/2009/ausgabe\\_nummer/45.html](http://www.weltwoche.ch/magazin/inhaltsverzeichnis/ausgabe_jahr/2009/ausgabe_nummer/45.html)*

Die „Weltwoche“ publizierte im Jahre 2009 ein Gemeinderanking, indem die 2'716 Ortschaften der Schweiz anhand von

20 Faktoren untersucht wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Rangliste auf Orte mit mindestens 2'000 Einwohnern beschränkt, d. h. es wurden 854 Ortschaften bewertet. Die 20 Faktoren wurden in fünf Gruppen zusammengefasst:

**Arbeitsmarkt:** Kurzfristige Arbeitslosenquote 2008, langfristige Veränderung der Arbeitslosenquote von 2003 bis 2008, Anzahl der Firmen-Neugründungen, Beschäftigte im tertiären Sektor, Zentralität der Gemeinde: Distanz in Kilometern zu anderen Gemeinden mit Berücksichtigung der Bevölkerungsgrösse dieser Gemeinden; je näher die Gemeinde an einem Zentrum liegt, desto höher ist der Zentralitätswert. Ist die Gemeinde selber ein Gross-, Mittel- oder Kleinzentrum, resultiert daraus ein höherer Wert.

**Dynamik:** Kurzfristige Bevölkerungsveränderung von 2006 auf 2007, langfristige Entwicklung der Bevölkerung von 2003 bis 2008, neuerstellte Wohnungen 2006 und 2007, langfristige Wohnbautätigkeit von 2003 bis 2007, Anteil der Bevölkerung über 65 Jahren

**Reichtum:** Steuerertrag pro Einwohner einer Gemeinde aus der direkten Bundessteuer, Höhe der Immobilienpreise, Veränderung der Immobilienpreise von 2006 bis 2009

**Steuerbelastung:** Steuerbelastung für eine verheiratete Person mit zwei Kindern, eine ledige Person und einen verheirateten Rentner

**Sozialstruktur:** Steuerbares Einkommen pro Einwohner, Bevölkerungsanteil, der eine höhere Berufsbildung, eine Fachhochschule oder ein Universitätsstudium absolviert hat (Bildungsquote) und/oder in einer führenden oder selbständigen Position tätig ist (Sozialstruktur)

#### Samedan weit vorne

Auf dem ersten Rang des Gemeinderankings befindet sich die Gemeinde Feusisberg im Kanton Schwyz, gefolgt von Freienbach SZ und Wollerau SZ. Von den 854 untersuchten Ortschaften wird Samedan mit dem Rang 133 bewertet, die Teilränge in den fünf oben erwähnten Gruppen sind:

Arbeitsmarkt: Rang 416  
Dynamik: Rang 161  
Reichtum: Rang 77  
Sozialstruktur: Rang 380  
Steuerbelastung: Rang 90  
Gesamt: Rang 133

Im gesamten Kanton Graubünden liegt Samedan auf Rang 2. Die fünf attraktivsten Gemeinden des Kantons Graubünden (mit über 2'000 Einwohnern) sind gemäss des Gemeinderankings der Weltwoche die folgenden:

1. Malans (im Gesamtranking Rang 93)
2. Samedan (im Gesamtranking Rang 133)
3. Chur (im Gesamtranking Rang 155)
4. Flims (im Gesamtranking Rang 172)
5. St. Moritz (im Gesamtranking Rang 188)

Die vollständige Rangliste kann im Internet unter [www.weltwoche.ch](http://www.weltwoche.ch), Link „Magazin“ → „Alle Ausgaben“ → Jahr 2009 wählen → Ausgabe 45/09 angesehen werden.

#### Zivilstandsnachrichten

(bis Mitte Januar)

##### Naschentschas / Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

###### 01. Dezember 2010

Almeida De Magalhães Pedro, Sohn des Barroso De Magalhães Carlos Manuel, portugiesischer Staatsangehöriger, und der Pinto Almeida Paula Cristina, portugiesische Staatsangehörige

###### 29. Dezember 2010

Kern Flurina, Tochter des Kern Niklaus Benedikt, Bürger von Niederbüren SG, und der Kern geb. Fopp Irma, Bürgerin von Davos GR und Niederbüren SG

###### 07. Januar 2011

Mettler Selina Evalina, Tochter des Mettler Reto Hans Jakob, Bürger von Hemberg SG, und der Mettler geb. von Atzigen Brigitte, Bürgerin von Alpnach OW und Hemberg SG

###### 10. Januar 2011

Passerini Leandro, Sohn des Passerini Luigi, italienischer Staatsangehöriger, und der Costa Passerini Renata, Bürgerin von Poschiavo GR

#### Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

*ils 11 favrer*

*a duonna Edith Zahnd-Züger pel 75avel anniversari*

*ils 14 favrer*

*a duonna Heidi Graf-Schmid pel 80avel anniversari*

*a duonna Margrith Paganini-Bilgerig pel 75avel anniversari*

*ils 15 favrer*

*a sar Silvio Grass pel 75avel anniversari*

*ils 17 favrer*

*a duonna Dina Kienast-Svanosio pel 95avel anniversari*

*ils 18 favrer*

*a duonna Marianne Pedrolini-Cernko pel 90avel anniversari*

*ils 20 favrer*

*a duonna Margreth Canal-Taverna pel 94avel anniversari*

*ils 26 favrer*

*a duonna Hanny Bisaz-Wildi pel 85avel anniversari*

*ils 27 favrer*

*a duonna Erica Pallavidino pel 75avel anniversari*

*Nus giavüschains a las giubileras ed al giubiler bgera furtüna e buna sandet!*

> Administraziun cumünela Samedan

## Informationen der evangelischen Kirchgemeinde Samedan

### Gottesdienste

#### Sonntag, 30. Januar

10 Uhr Alters- und Pflegeheim Promulins (d), Gottesdienst für Jung und Alt. Einheimische, Gäste und Familienangehörige sind am Sonntag, 30. Januar um 10 Uhr herzlich in die Cafeteria des Pflegeheims Promulins eingeladen. Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Achtung: In der Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt 9.45 Uhr vor der Dorfkirche).

14 Uhr Hütte „El Paradiso“, Kirche im Weissen: Berggottesdienst mit Pfr. Thomas Widmer und Pfr. Michael Landwehr

#### Sonntag, 06. Februar

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst, Pfr. Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

19 Uhr (d), Dorfkirche, Heaven on earth – der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene mit Musik von G.A.T.E. und einem Special Guest, Pfr. Michael Landwehr

#### Sonntag, 13. Februar

10 Uhr Dorfkirche (d), Kanzeltauschgottesdienst, Pfr. Urs Zangger, Silvaplana

#### Sonntag, 20. Februar

10 Uhr Dorfkirche (d), Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Gottesdienst für Klein und Gross mit Abendmahlsfeier und anschliessendem Apéro im Kirchgemeindehaus. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

#### Sonntag, 27. Februar

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins um 9.45 Uhr

### Heaven on earth

Der Gottesdienst für Junge & Junggebliebene – Nummer 19



**Mehr Schein als Sein?  
Mehr Sein als Schein!**

DER GOTTESDIENST FÜR JUNGE & JUNGGEBLIEBENE  
Special Guest: Hermie - eine ganz gewöhnliche Raupe  
Sonntag, 6. Februar 2011, 19:00 Uhr  
Dorfkirche Samedan

Livemusik von  
Svenja & Sabrina Ernst  
Pfarrer Michael Landwehr  
[www.samedan-reformiert.ch](http://www.samedan-reformiert.ch)

Am Sonntag, 06. Februar startet um 19 Uhr in der Dorfkirche die neunzehnte Ausgabe des Gottesdienstformats „Heaven on earth“ der evangelischen Kirchgemeinde Samedan. Eine zeitgemässe Form soll dabei vor allem ein junges bzw. junggebliebenes Publikum des Engadins ansprechen. Wie Pfarrer Michael Landwehr erläuterte, „ist es ein Angebot, das zusätzlich zum traditionellen Gottesdienst und in Ergänzung zu diesem mehrmals im Jahr stattfindet. So gehören z. B. moderne Musik, multimediale Präsentation, Theater, Snacks und Drinks ebenso dazu wie eine knackige Predigt, welche die Alltagsrelevanz des christlichen Glaubens deutlich werden lässt und für jüngere Menschen durchlässig machen möchte.“

Die neunzehnte Nummer hat das Thema „Mehr Schein als Sein? Mehr Sein als Schein!“ Zu Gast ist dieses Mal „Hermie – eine ganz gewöhnliche Raupe“, deren herzlichen, unbedarften Art man einfach nicht widerstehen kann. Man kann an den wunderbaren Abenteuern Hermies und an seiner grossen Entdeckung teilhaben. Hermie und sein bester Freund Wurmie fragen sich nämlich, warum sie so gewöhnlich sind. Schliesslich kann sich jede Kreatur rühmen, etwas Besonderes, Verwegenes oder Schönes zu haben. Hermie braucht lange, bevor er erkennt, dass Gott noch viel mit ihm vorhat. Eine kleine Geschichte über die Liebe Gottes, der uns so liebt, wie wir sind – eine Wegweisung

vom „mehr Schein als Sein“ zu „mehr Sein als Schein“. Die Musik kommt von Svenja & Sabrina Ernst. Anschliessend gibt es bei Smalltalk wieder Snacks und Drinks im Kirchgemeindehaus.

### Predgina / Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24

### Bibel Talk

Am ersten Dienstag im Monat (ausser Schulfestferien), 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Gesprächsabende rund um die Bibel. Auskunft: Pfr. Michael Landwehr, T 081 852 54 44



**Bibel-Talk**

Gespräche rund um die Bibel

Auch im Jahr 2011 gibt es in unserer Gemeinde als überkonfessionelles Angebot für die Region den **BibelTalk**, gedacht als Mischung aus traditioneller Bibelstunde, theologisch angehauchter Erwachsenenbildung und Diskussionsforum für aktuelle Themen, die Kirche und christliches Leben betreffen.

Der **BibelTalk** wendet sich deshalb an alle, die

- Bibel und Glaube als Lebensgrundlage verstehen,
- das Christentum als „kulturelles Gedächtnis“ wach halten möchten und
- gerne über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutieren.

Wenn Sie sich von einer oder mehreren dieser Zielperspektiven angesprochen fühlen, besuchen Sie doch einfach einen unserer nächsten Abende:

Jeweils um 20:15 Uhr am 1. Dienstag eines jeden Monats (ausgenommen Schulfestferien) im Kirchgemeindehaus Samedan

(1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 6. September, 4. Oktober, 1. November, 8. Dezember)

Nutzen Sie dieses Angebot Ihrer Kirchgemeinde in Ihrem Alltag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfr. Michael Landwehr, Chesa da pravenda, 7503 Samedan  
T 081 852 54 44  
[www.samedan-reformiert.ch](http://www.samedan-reformiert.ch)

### Sing & Pray

Jeden 2. Dienstag (ausgenommen Schulfestferien), 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Ruthild Landwehr, T 081 852 54 44

### Angebote von „Il Binsau“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter „Il Binsau“ publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: z. B. Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz, regionale Taizé-Gottesdienste usw.

### Versand Brot für alle / Fastenopfer

Ende Februar werden die Unterlagen von Brot für alle und Fastenopfer in die Briefkästen verteilt. In der diesjährigen Agenda lautet das Thema „Des einen Schatz des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte“. Ein Alltag ohne Handys, Computer und Autos ist für uns unvorstellbar. Die wenigsten wissen jedoch, dass unser technologischer Fortschritt auf der Ausbeutung von Bodenschätzen in Entwicklungsländern beruht. Obwohl sich die grössten Rohstoffvorkommen in Asien, Afrika und Südamerika befinden, profitieren diese Regionen kaum vom weltweiten Rohstoffgeschäft – im Gegenteil: Vertreibungen, gravierende Umweltverschmutzungen und Konflikte um den Zugang zu Bodenschätzen führen dazu, dass Millionen von Menschen ihre Lebensgrundlage verlieren und hungern müssen. Die Agenda begleitet Sie durch die Zeit auf Ostern hin: Mit Bildern, Sprichwörtern und Geschichten aus dem Leben. In den Kirchgemeinden finden verschiedene Anlässe zur Aktion 2011 statt. So zum Beispiel der beliebte Suppen/Pastatag am Freitag, 25. März über den Mittag im Saal Puoz, der ökumenische Gottesdienst vom 27. März um 10 Uhr in der evangelischen Kirche oder der Filmband „Water makes money“ vom 06. April um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

### Des einen Schatz – des andern Leid



Aus der Agenda 2011 von Brot für alle / Fastenopfer

### Weltgebetstag 2011

Am Freitag, 04. März wird überall auf der Welt der Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Für die Liturgie sind Frauen aus Chile verantwortlich. Auch in Samedan gestaltet eine Gruppe einen WGT-Gottesdienst. Frauen, die mit dem Kernteam zusammen die Feier vorbereiten möchten, melden sich bei Annatina Manatschal, T 081 852 44 24 oder bei Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

### Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage [www.reformiert-samedan.ch](http://www.reformiert-samedan.ch) entnehmen.

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon  
Crasta 1, 7503 Samedan  
T 081 852 37 22  
E-mail: [hanspeter.kuehni@gr-ref.ch](mailto:hanspeter.kuehni@gr-ref.ch)

Michael Landwehr, Pfarrer  
Crasta 1, 7503 Samedan  
T 081 852 54 44  
E-mail: [michael.landwehr@gr-ref.ch](mailto:michael.landwehr@gr-ref.ch)

Weitere Angebote siehe unter „Ökumenische Veranstaltungen“!

### Weihnachtsspiel der 4. Klasse

Bei der Bös-chin-Feier vom 24. Dezember verzauberten Schüler und Schülerinnen der 4. Religionsklasse zusammen mit ihrer Katechetin Manuela Kühni die Besucher und Besucherinnen in der Kirche Plaz. Mit fröhlichem Gesang und Theaterszenen führten sie das Krippenspiel „Em Hirt Simon sini vier Liechter“ auf. Die Geschichte handelte von einem Hirten, der vor 2'000 Jahren mit seinem Freund Jakob auf dem Feld die Schafe hütete. Eines war Simon sehr ans Herz gewachsen: das kleine, weisse Schäfchen. Plötzlich war es aber verschwunden. Simon suchte es überall, fand es aber nirgends. Natürlich wurde der Besitzer Abdon ganz böse, als Simon und Jakob zu spät nach Hause kamen und das junge Schaf nicht dabei war. Simon sollte sich sofort aufmachen und das kleine Schäfchen suchen. Jakob konnte Simon nicht einfach allein ziehen lassen. Darum gab er ihm eine Laterne mit vier Lichtern auf den Weg. Auf der Suche begegnete Simon einem Dieb, einem Wolf und einem Bettler. Jeder von ihnen hatte eine andere Geschichte und Simon schenkte jedem ein Licht. Aber auch sie wussten nicht, wo das junge Schaf war. Simon lief weiter, bis er zu einem Stall kam. Und siehe da! Da war sein Schäfchen bei der Krippe im Stall. In der Krippe lag das Jesuskind. Simon schenkte ihm sein letztes Licht und das Licht erleuchtete das ganze Weihnachtsgeschehen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und die Freude der Kinder am Spiel war augenfällig. Aber nicht nur sie freuten sich, sondern natürlich auch die anwesenden Eltern, Grosseltern, Nachbarn usw. Das Lied „Chum mir wie es



Licht azünde...“ bildete dann auch den stimmungsvollen Abschluss des eindrücklichen und gelungenen Weihnachtsspiels. Als dann am Ende der Feier die ganze Gemeinde in den Coral „Quaida not...“ einstimmte, hatte für viele Anwesende Weihnachten begonnen. Den Beteiligten, die zur Bös-chin-Feier beigetragen haben, speziell aber den Kindern und deren Katechetin, ein herzliches Dankeschön!

### Ökumenische Veranstaltungen

#### Mitenand-z'Mittag

Donnerstag, 03. Februar und 03. März, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alleinstehende, Senioren und Familien sind

herzlich eingeladen! Anmeldung bis Mittwochmittag an das Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22

**Seniors Samedan / Seniorenprogramm**

Dienstag, 22. Februar, 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Chalandamarz für Senioren und Seniorinnen, Vorführung Kindergarten Samedan. Dazwischen spielt die „Musica Crasta“ auf und auch ein feiner Marena darf nicht fehlen. Männer und Frauen sind herzlich zum Tanzen, Zuhören, Zusehen oder Geniessen eingeladen! Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bei Christine Fenner, T 081 925 28 70 oder bei Ladina Niggli, T 081 852 41 90.

**Cevi-Jungchar Samedan / Oberengadin**

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist Cevi. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum 14-täglichen Samstag-nachmittagsprogramm eingeladen. Schau doch einmal auf unserer neuen Homepage [www.cevi-samedan.ch](http://www.cevi-samedan.ch) was dich sonst noch alles bei uns erwartet!

Nächster Termin: Samstag, 19. Februar, 14 bis 17 Uhr beim Kirchgemeindehaus. Auskunft / Jahresprogramm bei: Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22 oder [hanspeter.kuehni@gr-ref.ch](mailto:hanspeter.kuehni@gr-ref.ch)

**Cevi-Jungchar Team**

Donnerstag, 10. Februar 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Jungschihöck

**Iglu-Wochenende für Jugendliche**

Samstag, 19. und Sonntag, 20. Februar. Eine Erfahrung der besonderen Art: Bau und Übernachtung im selbstgebautes Iglu – Romantik mit Hüttenerlebnis – gemütliches Nachtessen in der Hütte. Schlafen im eigenen Schneehaus. Kosten CHF 50 Veranstalter / Leitung: Il Binsaun, „Jutown“ St. Moritz, Pfr. Thomas Widmer. Infos und Anmeldung: T 081 834 47 74

**Kinderlager 2011**

Das ökumenische Kinderlager für Kinder der 3. bis 6. Klasse findet vom 07. bis 14. Mai in Stäfa am Zürichsee statt. Das gemütliche Lagerhaus Redlikon befindet sich auf einem Hügelzug mit wunderbarem Blick auf den See und die Berglandschaft der Zentralschweiz. Vormittags stehen Geschichten zum Lagerthema, das gemeinsame Singen und kreative Workshops auf dem Programm. An den Nachmittagen werden wir vermehrt die sportlichen Aktivitäten fördern, sei dies mit Gruppen-



Spiel und Spass im Kinderlager

spielen, Parcours oder Ausflug in die nähere Umgebung. Für Spannung und eine unterhaltsame Woche sorgt ein engagiertes Leiterteam. Prospekte werden in der Schule verteilt. Anmeldung bis Freitag, 11. Februar. Auskunft: Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22 oder Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76

**Kultur – Klub – Kirche**

Das neue Halbjahresprogramm für das ökumenische Kultur-Angebot der St. Moritzer Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins (Il Binsaun) ist da. Es stehen lohnenswerte Ausflüge, Vorträge,

Kinobesuche, Austauschrunden im „Thé littéraire“ u.v.m. auf dem Programm. Die Prospekte liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

**Pro Senectute**

Das Halbjahresprogramm mit Veranstaltungen und Kursen (z. B. Computer, Nordic Walking, Wald-Rundgang, Poker, Tanz und Unterhaltung usw.) liegt im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf. Bestellung: T 0844 850 844

## Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

### Gottesdienste im Februar

#### Freitag

18 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier, ital.

#### Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

#### Sonntag

10 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntagsgottesdienste im Seelsorgever- band Bernina

#### Samstag

18.15 Uhr Celerina

#### Sonntag

10 Uhr Samedan

#### Sonntag

17 Uhr Zuoz\*

\*Ausnahme ist der erste und dritte Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst statt.

### Unter der Woche

#### Dienstag

17.30 Uhr Celerina

#### Mittwoch

17 Uhr Zuoz

#### Freitag

18.30 Uhr Samedan, ital.

### Montag, 28. Februar

17 Uhr Kinderfeier



Ganz herzlich laden wir zur Kinderfeier alle Vorschulkinder sowie die Kinder der 1. bis 3. Klasse ein. Gemeinsam Singen, einer biblischen Geschichte lauschen sowie die Freude am gemeinsamen Gebet steht im Zentrum dieser kurzen kindergerechten Feiern.

### Daten der weiteren Kinderfeiern

Montag, 02. Mai, 17 Uhr

Montag, 04. Juli, 17 Uhr

Montag, 03. Oktober, 17 Uhr

Unser Team ist klein, hätten Sie Freude uns zu unterstützen, bei uns mitzuwirken, mit Kindern zusammen auf dem Weg des Glaubens zu sein? Schauen Sie bei einer der nächsten Feiern vorbei, genießen Sie die Atmosphäre mit den Kindern. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76.

> Ursula Mühlemann

### Vorausschau

#### Weltgebetstag

Jedes Jahr am ersten Freitag im März (dieses Jahr am 04. März) feiern christliche Gemeinden rund um den Erdball den ökumenischen Weltgebetstag. Die Liturgie für den WGT 2011 ist von Frauen aus Chile erarbeitet worden. Ein Team von Frauen aus Samedan gestaltet mit diesen Unterlagen die Feier hier im Dorf. Der Gottesdienst findet um 20 Uhr in der katholischen Kirche statt.

#### Wie viele Brote habt ihr?

Damit klingt bereits einer der zentralen Bibeltexte an, der die Grundlage dieser Liturgie bildet: Jesu Jünger teilen Nahrung auf eine grosse Menschenmenge auf – und alle bekommen genug davon. Wir freuen uns über Ihr Interesse am Thema und Ihrer Mitarbeit im Team.

> Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76

#### Suppentag

Freitag, 25. März

#### Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Sonntag, 27. März



## 100 ans Giuventüna da Samedan

La Giuventüna da Samedan festagia quist an lur giubileum da 100 ans. Che cifra – 100 ans! Tschient ans cumpagnia pels giuvens, per ster insembel, passanter bellas aventüras, quella u l'otra festada ed eir ün'u l'otra amuretta. Scu grazcha fichun per tuot la gliud chi'd ho gieu in ün möd u l'oter dachefer culla giuventüna fains nus our da quist an da giubiluem ün an speciel.

Tuot ils interessos sun cordielmaing invidos da's participer a nos program.

Nos an da giubileum cumainza culla **schlitteda**, chi ho lö in sanda, ils **19 favrer**. Inavaunt vo que alura d'insted culla **FESTA DA GIUBILEUM**, chi ho lö in sanda, ils **27 avuost**. I'l utuon giains nus insembel culla **charreda** illa Val Roseg, in dumengia, ils **18 settember** ed in s-chars ün an vulains chanter insembel il **Chaunt da Nadel** tres las giassas da nossa vschinauncha.

Sur da las singulas occurenzas infurmainsa adüna illa Padella. Las datas a's po già uossa scriver bain e bel ill'agenda :)

### Schlitteda – 19 favrer 2011



La schlitteda es adüna steda üna festa da la giuventüna. Giuvens hommens dumandaivan il maun ad üna giunfra cun l'invider a quista festa. Hozindi nun es que pü la premissa, ma a'd es üna bell'ocasiun per passanter ün di scu pêrin. La Giuventüna da Samedan es üna da las unicas giuventünas Engiadinaisais chi cultivescha quist'üsaunza. Ella organisescha chavagls e fitta costüms pels hommens. Mincha pêrin organisescha svessa üna schlitta ed il costüm Engiadinaisais per la duonna. La schlitteda cumainza la sanda bunura e finischa la saira tard, zieva ün lung di cun üna tschaina paschaiola accumpagneda da musica e cun sot. Ils cuost porta mincha pêrin svessa, intuorn 200-300 CHF per pêrin.

Annunzcher a's po cul talun d'annunzchas fin als 10 favrer 2011:

---

Nus ans annunzchains per la schlitteda 2011.

Nom e prenom hom: \_\_\_\_\_

Nom e prenom duonna: \_\_\_\_\_

Nummer da telefon/contact: \_\_\_\_\_

Per l'hom druvains nus ün costüm cun quistas grandezzas:

otezza: \_\_\_\_\_

largezza spedlas: \_\_\_\_\_

dimensiun dal culöz: \_\_\_\_\_

---

Trametter a:

Tanja Schweizer, Funtanella 14, 7503 Samedan, T 079 764 64 11, tanjaschweizer@hotmail.com

!Attenziun! Las plazzas sun limitedas!

# 100 Jahre Giuventüna da Samedan

Die Giuventüna da Samedan feiert heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum. Welch eine Zahl – 100 Jahre! Hundert Jahre Gesellschaft für die Jungen, um zusammensitzend, gemeinsame Abenteuer zu erleben, ein Fest hier und dort und vielleicht sogar einige Liebschaften hier und dort.

Als grosses Dankeschön an alle die in irgendeiner Weise die Giuventüna unterstützen werden wir unser Jubiläumsjahr speziell gestalten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich an unserem Programm zu beteiligen.

Unser Jubiläumsjahr fängt im Februar an. Am 19. Februar findet die **Schlitteda** statt. Weiter geht es dann im Sommer mit unsere grosser **JUBILÄUMSFEIER**, am Samstag, den 27 August. Im Herbst machen wir gemeinsam die **Charreda**, am Sonntag, den 18. September. Und gegen Ende Jahr wollen wir gemeinsam am **Chaunt da Nadel** singend durch die Gassen gehen. Über die einzelnen Veranstaltungen werden wir stets in der Padella informieren. Die Daten kann man bereits jetzt dick in die Agenda eintragen :)



## Schlitteda – 19 Februar 2011

Die Schlitteda ist schon immer ein Fest der Jugend gewesen. Junge Männer fragten um die Hand eines Fräuleins an, indem er sie an die Schlitteda einlud. Heute ist eine solche Liaison nicht mehr Voraussetzung um dabei zu sein. Und doch ist die Schlitteda ein wundervoller Tag, den man in gemeinsamer Zweisamkeit verbringen kann. Die Giuventüna da Samedan ist eine der einzigen Giuventünas, die den Brauch auch heute noch durchführen. Sie organisiert die Pferde und leiht Kostüme für die Männer aus. Jedes Paar organisiert selbst einen Engadiner Schlitten und das Engadiner Kostüm für die Frau. Die Schlitteda fängt am Samstagmorgen früh an und endet in den späten Nachtstunden, nach einem langen Tag unterwegs und einem langen Abend mit Musik und Tanz. Die Kosten für die Schlitteda übernimmt jedes Paar selbst, es kostet ca. 200-300 CHF pro Paar.

Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum 10. Februar 2011 mit vorhergehenden Talon via E-mail oder Post entgegen.

## EHC Samedan

### Erste Mannschaft

Dem Auftaktsieg gegen Silvaplana anfangs November folgten zwei Niederlagen gegen Albula und Zernez, welche im Verlaufe der Meisterschaft zum Gruppensieganwärter avancierten. Noch schien für den EHC Samedan im Hinblick auf den Gruppensieg noch nichts verloren. Bregaglia und Celerina konnten geschlagen werden, doch folgten drei weitere Niederlagen gegen La Plaiv, Poschiavo und erneut Albula nach Penaltyschiessen. Zum Jahreswechsel war der Abstand zu Poschiavo und Zernez schon zu gross, der Gruppensieg war da-



hin. Die erste Mannschaft des EHC Samedan gab deswegen nicht auf und feierte in den vier Januarspielen gegen Silvaplana, Celerina, Bregaglia und Zernez vier Siege in Serie. Der EHC Samedan hat damit per 16. Januar 12 seiner 14 Saisonspiele absolviert. Die weiteren beiden Spiele gegen Poschiavo und La Plaiv finden am 12. und 19. Februar statt. Die verbleibenden Spiele sollen wiederum positiv gestaltet werden, damit der dritte Tabellenrang erreicht werden kann.

### Senioren

Den Senioren läuft es in der Coppa Allegra nicht rund. Nach vier Spielen gegen Bre-

gaglia (zwei Mal), Champfèr City und Scuol hat die Mannschaft nur ein Punkt auf dem Konto. Das Unentschieden konnte gegen Bregaglia erkämpft werden. Bis Ende Februar stehen noch vier Spiele bis zum Ende der Coppa Allegra auf dem Programm.

## Pro Idioms

*Als 14 schner es gnieu fundeda a Zernez la societad Pro Idioms.*

*L'Auditori dal Parc Naziunel Svizzer eira stachieu plain. S-chars 300 persunas s'haun radunedas per funder e fer part a quista societad. La mira da la Pro Idioms es da mantegner e promover ils idioms in scoula cun mezs d'instrucziun idiomatics.*

*Nus ans dustains cunter il sforz d'introdür il rumantsch grischun in scoula, perche cha nus essans persvas,*

*– cha l'introducziun dal rumantsch grischun succeda a dan da noss idioms, cun que cha la cumpetenza linguistica i'l idiom nu po pü gnir sviluppeda sufficientaintamaing*

*– cha'ls iffaunts sun surdumandos cun stuvair imprendder – sper las otras linguas obligatoricas – duos fuormas differentas dal rumauntsch*

*– cha la necessited da savair rumantsch grischun activmaing nun es deda Eir in Surselva ho lö als 4 favrer üna radunanza da fundaziun da la Pro Idioms Surselva. Cumünaivelmaing vulainsa alura inchaminer ils prossems pass.*

*Nossa societad quinta per intaunt 828 commembers. Minchün es invido da fer part a nossa societad, pajand l'import da 10.– francs e sustgnand cotres nos intent. Infurmaziuns davart la Pro Idioms chatane suot [www.proidioms.ch](http://www.proidioms.ch). Lo As paune eir inscriber scu commember /-bra e pajer la contribuziun. Que paun Els / Ellas eir fer in scrit tar Chatrina Urech, Crusch 76, 7503 Samedan cun nom ed adressa, numer da telefon e scha pussibel adressa dad e-mail.*

*Uniun fo forza!*

> Per la societad Pro Idioms,  
Chatrina Urech

## Societad da musica

**Gross, jünger, am höchsten: Querflötenspielerin Rebecca Poltera**

Jünger als alle anderen Aktivmitglieder der Societad da musica Samedan ist un-

sere Querflötenspielerin Rebecca Poltera mit ihren 17 Jahren, Detailhandelsfachfrau im zweiten Lehrjahr. Sie spielt seit sieben Jahren die Querflöte und besucht noch immer den Musikschulunterricht bei Frau Cipriani. Die Querflöte sei handlich, passe in jede Tasche und habe einen schönen Klang, meint die 1,82 m grosse Rebecca Poltera. Seit einem Jahr spielt sie in der Musikgesellschaft mit und findet es lustig sowie lehrreich und freut sich wegen dem Treffen von Mitspielerinnen auf die Proben. Aber zu vieles Schwatzen störe den Probetrieb, sagt sie mit einem Lächeln.



Entgegen der häufigen Meinung ist die Querflöte kein Blechblasinstrument, obwohl sie überwiegend aus Metallen hergestellt wird. Zum einen wird die Schwingung nicht durch die Lippen des Spielers sondern durch Blasen über eine Kante erzeugt; zum anderen wurde sie lange Zeit und bis heute auch aus Holz hergestellt. Folglich ist die Querflöte ein Holzblasinstrument mit einer seitlich am Rohr angebrachten Anblaskante. In einer Instrumentationslehre für strebsame Komponisten steht:

„Die Flöte, die hat viele Klappen, Es gilt, die rechte zu ertappen; Denn – hast die falsche du ergriffen, Hast du dich selber ausgepiffen“. Das früheste eindeutige Bild einer Querflöte fand sich auf einem etruskischen Relief in Perugia (Italien). Es stammt aus dem zweiten Jahrhundert vor Christus. Das Instrument wurde damals nach links gehalten, erst in einer Illustration eines Gedichts aus dem elften Jahrhundert wurde die Darstellung einer nach rechts gespielten Flöte entdeckt. Um 1750 (gegen Ende des Barock) wurde die Querflöte ein bedeutendes Solo- und Orchesterinstrument. Auch im Jazz und der Rockmusik wird die Querflöte eingesetzt. In der Societad da musica Samedan spielen drei Flötistinnen, Gabriela von Arx, Claudia Nicoly und Rebecca Poltera.



Charakteristisch sind der Tonumfang von über drei Oktaven und die unglaubliche Tonhöhe. Plutarch, ein griechischer Schriftsteller, schrieb vor langer Zeit: „Die Querflöte zähmt den Geist und dringt mit einem so anmutigen Ton in die Ohren ein, dass sie Befriedigung und Ruhe in allen Regungen trägt, bis in die Seele hinein“. Rebecca Poltera spielt in der Musikgesellschaft den **am höchsten** klingenden Ton, geschrieben fünf Hilfslinien über den Notenlinien, das pfeift unglaublich in den Ohren.

Und zum Schluss noch das: Ein Flötist lässt sich von einem Zahnarzt behandeln. Da er die hohe Rechnung nicht bezahlen kann, meint der Zahnarzt wohlwollend, dass er sie ausnahmsweise musikalisch begleichen könne. Der Musiker packt sofort seine Querflöte aus und spielt in den allerhöchsten Tönen. „Menschenskind“, schreit der Zahnarzt, „hören Sie auf, das ist ja viel zu hoch.“ Darauf der Flötist: „Genau wie Ihre Rechnung.“ Haben wir Ihr Interesse geweckt, möchten Sie zusammen mit unseren Querflötenspielerinnen in der Societad da musica spielen? Oder ein anderes Instrument? Wir proben immer freitags von 20.15 bis 22 Uhr in der Sela Puoz in Samedan. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei unserem Dirigenten Gino Paganini, T 081 852 12 91.

## Nächster Auftritt

02. April: Jahreskonzert, Sela Puoz Samedan



## Biblioteca da Samedan / Bever

### Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

### Für Erwachsene



„Alle Farben des Schnees“ von Angelika Overath. Feriengorte sind flüchtige Heimat. Oft verbinden sie sich mit dem Wunsch, für immer bleiben zu können. Und doch reisen wir ab. In der Regel. Die

Reporterin und Romanautorin Angelika Overath hat zusammen mit ihrem Mann und dem jüngsten Sohn aus einem Traum Realität gemacht. Die Familie ist nach Sent ins Unterengadin gezogen. Ihr Buch erzählt, wie sich Wahrnehmungen und Lebensweise ändern, wenn das Feriendorf in den Bergen zum festen Wohnort wird. Jeder von uns hat einen Sehnsuchtsort. Aber kann man dort zu Hause sein? Was geschieht, wenn eine Familie sich entschliesst, von Tübingen ins Unterengadin zu ziehen, nach Sent, ein Dorf auf einer Sonnenterrasse, 1'430 Meter über dem

Inn? Verbraucht sich die Schönheit? Die hohen Berge, hinter denen schon Italien liegt, sind nun Alltag, genauso wie die wunderbaren Juni-Wiesen vor dem ersten Schnitt, die Bauernhäuser mit den Sgraffito-Fassaden, die alten Palazzi der Zuckerbäcker, die Brunnen, an denen Teppiche gewaschen werden. Sechs Monate im Jahr Schnee gehören ebenso dazu wie das Erlernen einer bedrohten Sprache: Rätoromanisch, die Muttersprache der Einheimischen, für den kleinen Sohn nun die Unterrichtssprache in der Schule. Aber wie buchstabiert sich das Leben in der konkreten Utopie? Die Familie nimmt Neues wahr und wird neu wahrgenommen. Mit dem ruhigen Blick der Reporterin beobachtet Angelika Overath, wie ein vertrautes Ferienparadies zur neuen Wohnadresse wird. Es ist möglich, sein Leben zu ändern. Und vielleicht zeigt sich im anderen Land eine Schnittmenge Heimat.



„Gletscher der Alpen“ von Jürg Alean. Eis, Wasser, Stein – das sind die Elemente, aus denen Gletscher bestehen, jene Elemente der

Bergwelt, die seit jeher auf den Menschen eine besondere Faszination ausüben. Heute verlieren die Gletscher weltweit an Masse – auch in den Alpen ist das Schmelzen der Gletscher ein alarmierendes Signal für die Klimaerwärmung. Dieses Buch stellt das Phänomen der Gletscher umfassend dar: Wie entstehen sie? Warum fließen sie und wie schnell ist diese Bewegung? Wann werden Gletscher zur Bedrohung für die Menschen? Was lebt im Gletschervorfeld? Auf welche Art formten die Gletscher die Landschaft in der Vergangenheit, wie tun sie es noch heute? Mit Beispielen aus dem ganzen Alpenbogen vermittelt dieses Buch Wissenswertes zu den Alpengletschern von gestern und heute. Ein Blick in die Zukunft skizziert die Probleme, die auf uns zukommen, wenn die Gletscher in den Alpen weiter schmelzen und unsere Wasservorräte damit zurückgehen. Die fantastischen Fotografien – teilweise auch aus der Luft – zeigen, welche landschaftlichen Schönheiten wir zu verlieren riskieren.

### Für Jugendliche



„Die Tribute von Panem. Gefährliche Liebe“ (Band 2) von Suzanne Collins. Spürst du, was sie wirklich fühlt? Seitdem Katniss und Peeta sich geweigert haben, einander in der Arena zu töten, werden sie vom Kapitol als Liebespaar durch das ganze Land geschickt. Doch da ist auch noch Gale, der Jugendfreund von Katniss. Und mit einem Mal weiss sie nicht mehr, was sie wirklich fühlt – oder fühlen darf. Als immer mehr Menschen in ihr und Peeta ein Symbol des Widerstands sehen, geraten sie alle in grosse Gefahr. Und Katniss muss sich entscheiden – zwischen Peeta und Gale, zwischen Freiheit und Sicherheit, zwischen Leben und Tod... Die grandiose Fortsetzung des Bestsellers „Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele“, nominiert zum Book of the Year (Publishers Weekly). „Überwältigend!“ (Stephenie Meyer).



„Step up to the streets“, DVD von Jon Chu. Die rebellische Andie (Briana Evigan) verschlägt es an die elitäre Kunstschule Maryland. Nach anfänglichen Anpassungsproblemen trifft sie Chase (Robert Hoffman), den besten Tänzer der Schule, der ihr Talent erkennt und ihre Andersartigkeit schätzt. Gemeinsam beschliessen sie, eine Tanztruppe aus Mitstudenten zusammenzustellen, die ihren Style genauso schätzen und beherrschen. Ihr Plan: Am Undergroundbattle „The Streets“ teilzunehmen. Bei den Vorbereitungen wird Andie klar, dass sie damit die Brücke zwischen der elitären Kunstschule und ihrem bisherigen Leben als Street-Tänzerin schlagen und der Glaube an ihre Kunst Berge versetzen kann. Beim finalen Battle zeigt Andie allen, was wirklich in ihr steckt. Dies beeindruckt nicht nur den Schuldirektor Mr. Collins (Will Kemp), sondern auch Chase...



„Die Söhne der Grossen Bärin. Harka“, CD von Lieselotte Welskopf-Henrich. Der elfjährige Harka ist furchtlos und kennt nur ein Ziel: so berühmt zu werden wie sein Vater, der Häuptling der Bärenbande. Doch eine neue Zeit hat begonnen und bedroht das Leben des Indianerstammes. Weisse Abenteurer durchstreifen das Land und suchen nach Gold. Als der Schurke Red Jim sich das Vertrauen von Harkas Vater erschleicht, wird der Häuptling verbannt. Ist das der Anfang vom Ende? Ein packender Klassiker der Indianerliteratur – mitreissend gelesen von Stefan Kaminski!

**Für Kinder**



„Bagger und Kräne auf der Baustelle. Willi wills wissen“ (Bd. 28) von Norbert Golluch. Steine, Wasserwaage, Kelle und Mörtel gehören zum Bauen wie Bagger und Kräne.

Was aber genau passiert auf einer Baustelle? Wer arbeitet dort und was müssen die Bauarbeiter tun? Wie überhaupt wird ein Haus gebaut? Wie funktionieren Bagger und Kräne? Und wie all die anderen Maschinen wie Mischer, Planierdrauen, Förderbänder, Kipper oder Betonmischer? Willi will es wissen, setzt einen Helm auf, zieht feste Stiefel an und besucht den Bauleiter, der ihm zunächst alle Planungen erklärt. Dann spricht er mit Bauarbeitern, Betonbauern, Maurern, Zimmerern, Fliesenlegern, schaut zu, wie Häuser Stein auf Stein oder als Fertighaus entstehen, wie Holzbalken die Wände stützen, wie Fenster, Türen und Fussböden eingebaut werden, wie ein Dach gedeckt wird und mit welchen Materialien Wände verputzt und isoliert werden. Natürlich wird auch ein Richtfest gefeiert. Mit dem Kranmonteur geht's rauf ins Führerhaus in 35 Meter Höhe. Ganz schön windig hier oben! Natürlich darf Willi alle Hebel ausprobieren: Haken rauf und runter, Kran drehen und Katze bewegen. Ausserdem fährt Willi im grossen Truck riesige Einzelstücke zum Bauplatz und fährt mit dem Schwertransport bei Nacht über die Autobahn Richtung Flughafen, wo Monsterräder Millimeterarbeit verrichten müssen. Auch ein Besuch beim Kranhersteller in den Produktionshallen, wo mit hunderten Hallenkränen Krane gebaut werden, fehlt nicht. Und wie kommt der Asphalt auf die Strasse? Das erfahren Willi und alle wissbegierigen Kinder bei den Strassen- und Tiefbauarbeitern.



„Albertina e Leo“ von Flurina Plouda Lazzarini, Illustrationen von Manuela Dorsa Crameri (Puter, Sursilvan, Vallader, Rumantsch Grischun, Deutsch). Albertina ha gugent: spaghettis, curals da vaider che traglischan, il chantun da pop-

pas en scolina, zutgerins, surtut ils cotschens, sche mamma u bab stritgan sur ses chavels, quai però mo mintgatant, plantas per ramignar ed ella ha gugent...

Auf unserer Homepage ([www.biblioteca-samedan.ch](http://www.biblioteca-samedan.ch)) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien.

**Personelles**

Frau Flurina Plouda verlässt die Biblioteca aus beruflichen Gründen für ein halbes Jahr (vom Januar bis Ende Juni 2011). Sie wird momentan durch Frau Claudia Niggli aus Samedan vertreten.

**Öffnungszeiten**

Montag von 16 bis 18 Uhr  
Dienstag von 9 bis 11 Uhr  
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr  
Freitag von 18 bis 20 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

> Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Claudia Niggli  
E-mail: [biblioteca@samedan.ch](mailto:biblioteca@samedan.ch),  
T 081 851 10 17

**Ludoteca Samedan**

In unserer Ludothek haben wir zwei Nintendo Ds Spielkonsolen und dazu mehrere Spiele. Dieses Mal stellen wir sechs vor.

**10 Gewinnt**



Lernspiele sind für den Nintendo DS beliebt wie eh und je. „10 gewinnt“ ist ein mathematisches

Logikspiel für die kleinen Spieler und entführt euch in die Welt der Zehnersummen. Alle Aufgaben haben das Ziel, die Zahl 10 oder ein Vielfaches von ihr zu bilden.

### Gehirn-Jogging



Mit Dr. Kawashimas „Gehirn-Jogging – Wie fit ist Ihr Gehirn?“ haben wir ein Spiel, welches

für alle Altersklassen gleichermaßen geeignet ist. Die Übungen machen allesamt grossen Spass und man merkt deutlich, dass man mit der Zeit Fortschritte macht. Dabei können sich auch Familienmitglieder, welche bislang noch nicht zu Videospielen gefunden haben, für das vielfältige Programm begeistern.

### Puzzle League



Verschiedenfarbige Blöcke wandern von unten nach oben über den Bildschirm.

Der Spieler hat die Möglichkeit, zwei nebeneinander liegende Blöcke mit dem Touchpen zu markieren und diese so auszutauschen. Sobald mehr als drei Blöcke einer Farbe neben- oder übereinander liegen, lösen diese sich auf. Ziel ist es, die Blöcke so lange wie möglich zu kombinieren, ohne dass der Bildschirm überläuft.

### Abenteuer auf der Delfininsel



Auf der Delfininsel kannst du in die grossartigen Abenteuer eines Aquaparks eintauchen! Leite deinen

eigenen Aquapark: Achte auf die Sauberkeit und den reibungslosen Betrieb des Parks, um das Wohlergehen deiner kleinen Freunde sicherzustellen und Neuzugänge in Empfang zu nehmen. Finde neue Attraktionen, damit der Park immer grösser wird. Stelle beeindruckende Shows auf die Beine und bringe deinen Tieren erstaunliche Tricks bei: Bringe ihnen bei, zu dir zu kommen, wenn du pfeifst, zu springen, wenn du einen Fisch in die Luft wirfst usw. Schau dir das Leben der Mee-

resbewohner genauer an und erfahre mehr über diese Tiere und die Meereswelt!

### Mariokart



Bereite dich auf portablen Rennspass, wo immer du möchtest, vor! Diese durch neu gestaltete, verwinkelte 3D-Kurse, die dich auch in Wüsten und Sümpfe führen.

### Zoo Tycoon DS 2



Spielziel ist es, mit einem selbsterrichteten Zoo möglichst grossen Profit zu erwirtschaften. Dazu müs-

sen Wege, Gehege und verschiedene andere Einrichtungen für die Besucher gebaut und sauber gehalten sowie Tiere gekauft und Personal, beispielsweise Tierpfleger, eingestellt werden. Je nachdem, wie viel Mühe sich der Spieler beim Errichten des Zoos und der Gehege gibt und ob genug Pflege- und Wartungspersonal eingestellt ist, steigt oder sinkt der Zufriedenheitswert der Besucher und der Tiere, wobei unzufriedene Tiere sich wiederum negativ auf die Zufriedenheit der Besucher auswirken. Für hohe Besucherzufriedenheit und gute Gehegegestaltung winken auch Auszeichnungen (z. B. „Zoo des Jahres“). Erlebe mit „Zoo Tycoon DS 2“, wie spannend und unterhaltsam es sein kann, einen eigenen Zoo aufzubauen!

Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei und holen Sie sich eines unserer Nintendo Spiele. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Öffnungszeiten

Dienstag, 16 bis 17 Uhr  
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr  
Telefonnummer während den Öffnungszeiten: T 079 516 93 02, E-mail: ludo.samedan@gmx.ch

## Da Privats – Von Privaten

### Zwergli Kurs



In diesem Kurs wird ein Zwerg von ca. 25 cm Grösse mit der Nadel gefilzt.

### Kursdaten

Dienstag, 15. März 2011

Mittwoch, 16. März 2011

### Kurszeiten

9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr

### Kursort

Brail

### Anmeldung

Cornelia Balz, T 081 852 16 13,

E-mail: cornelia@filzundso.ch

# events

## Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts  
Favrer nr. 2/2011

### Eventkalender Februar

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01. Feb 11	20.15	Bibel Talk	Evangelisches Kirchgemeindehaus
05. Feb 11	18.00	Vernissage: IRBIS-11: "Von Freundschaften und anderen Bündnissen"	Chesa Planta Platz
06. Feb 11	19.00	Heaven on Earth Gottesdienst – Special Guest: Hermie – eine ganz gewöhnliche Raupe	Dorfkirche
06.-11. Feb 11	09.30-13.00	Begleitetes Malen und Winterferien im Engadin	Malatelier Monika Hauri
08. Feb 11	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: "Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten"	Chesa Planta
09. Feb 11	14.30-16.30	Krabbeltreff	Evangelisches Kirchgemeindehaus
10. Feb 11	20.00	Diavortrag: 30 Jahre ein Auge auf Neuseeland	Gemeindesaal
15. Feb 11	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: "Lärchengold und Winterglanz im Engadin"	Chesa Planta
17. Feb 11	20.00	Gesprächskonzert: "Das Fünf-Jahrhundert-Menü"	Palazzo Mýsanus
19. Feb 11	08.15	Schlitteda da Samedan	Chesa Planta Platz
20.-25. Feb 11	09.30-13.00	Begleitetes Malen und Winterferien im Engadin	Malatelier Monika Hauri
22. Feb 11	20.30	Diavortrag Gerhard Franz: "Geheimnisvolles Engadin – Mystik und Naturwunder"	Chesa Planta
23. Feb 11	14.30-16.30	Krabbeltreff	Evangelisches Kirchgemeindehaus
	20.30	"Back to the Roots" Konzert: (C'est si) B.O.N. – Volksmusik mit alles und scharf	Hotel Bernina

## Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.30	Schach spielen?	Academia Engiadina
	19.15-20.15	Turnen für Gäste und Einheimische	Mehrzweckhalle Promulins
	20.00-21.00	Plauschcurling	Eisplatz Sper l'En
Dienstag	19.30-22.00	Nachtskifahren	Skilift Survih
	20.15	Sing and Pray	Evangelisches Kirchgemeindehaus
	20.30	Gesangsprobe des Cor Viril	Gemeindesaal
	20.45-22.30	Tanzen für alle	Sela Puoz
Mittwoch	15.00	Dorfführung	Samedan Tourist Information
	19.30-22.00	Töpferkurs mit Fernanda Frehner	Atelier, Via Retica 26
Donnerstag	14.00-19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen 16 und 17 Uhr	Chesa Planta
	16.30	Führung: Museum über Wohnkultur	Chesa Planta
	14.00-16.30	Biblioteca rumauntscha	Chesa Planta
	20.00-22.00	Abendeislauf	Eisplatz Sper l'En
Freitag	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
	18.30	Eucharistiefeier italienisch	Katholische Kirche
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano	Katholische Kirche
Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	10.00	Evangelischer Gottesdienst	Dorfkirche

## Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi-So	15.00-18.00	Kulturturn La Tuor: "Zukunft hat Herkunft"	La Tuor
täglich	11.00-18.00	IRBIS-11: "Von Freundschaften und anderen Bündnissen"	Chesa Planta Platz
täglich	16.00-20.00	Ansichtskartenausstellung: "Waren das noch Zeiten" (bis 06. Februar)	Palazzo Mýsanus
Di-Sa	Gemäss Öffnungszeit	Engadiner Schmucksteinausstellung	Butia d'Or
Di-So	gemäss Öffnungs- zeit "La Padella"	Fotoausstellung: Fotos auf Leinwand mit dem Thema Engadiner Bergwelt von Werner vom Berg	Hotel Donatz
Mo, Di, Fr und Sa	15.00-18.00	Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü
Mo-Fr	8-12 und 13.30-16.30	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo-Sa	Gemäss Öffnungs- zeit Butia Florin	Kunstaussstellung: Aquarell- und Ölbilder von Jenny Zuber und Holzskulpturen von Samuel Fahrni	Butia Florin

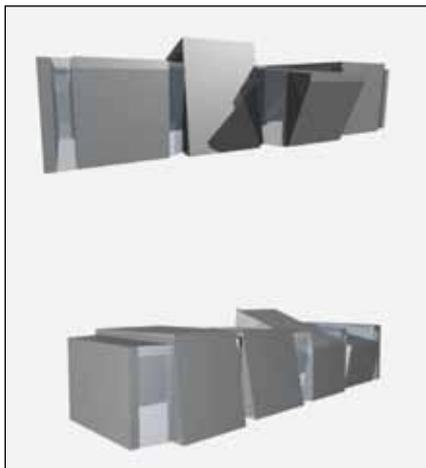
## Ausleihe / Börse

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo Di Mi Fr	16.00-18.00 09.00-11.00 16.00-18.00 18.00-20.00	Bibliothek Öffentliche Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan / Bever. Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVD's	Gemeindeschule Samedan
Di Fr	16.00-17.00 16.30-17.30	Ludothek: Die Spielzeugausleihe	Surtuor 8
Dienstag Donnerstag	14.30-16.30 09.00-10.30	Kinderartikelbörse	Vis-à-vis Chesa Ruppenar

## Aktuelles

### Vernissage IRBIS – 11: „Von Freundschaft und anderen Bündnissen“

Samstag, 05. Februar 2011 um 18 Uhr auf dem Chesa Planta Platz



Nehmen Sie erstmals einen Augenschein der Kunstausstellung im Eispalast. Details zur Ausstellung sind unter der Rubrik Ausstellungen zu finden.

### Diavortrag von Gerhard Franz

Dienstag, 08., 15. und 22. Februar 2011 um 20.30 Uhr in der Chesa Planta

Faszinierende Bilder und Eindrücke des Naturfotografen und Weltenbummlers Gerhard Franz. Lassen Sie sich verzaubern von seinen stimmungsvollen Bildern, interessanten Vorträgen und spannenden Geschichten.

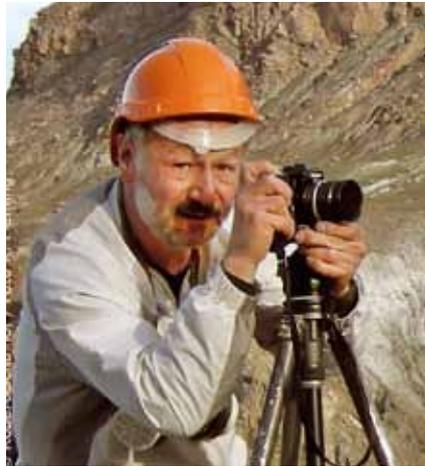
**08. Februar:** Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten

**15. Februar:** Lärchengold und Winterglanz im Engadin

**22. Februar:** Geheimnisvolles Engadin – Mystik und Naturwunder  
Eintritt frei, Kollekte erbeten

### Diavortrag: „30 Jahre ein Auge auf Neuseeland“ – Live Digital-Präsentation von Robert Schulhof

Donnerstag, 10. Februar 2011 um 20 Uhr im Gemeindesaal



Faszinierende Bilder aus zwölf Jahren in Neuseeland live kommentiert vom Fotojournalisten mit Kiwi-Pass, Robert Schulhof. Neuseeland ist für viele Menschen das Reiseziel ihrer Wünsche. Die Inseln am anderen Ende der Welt bestechen durch ihre landschaftliche Vielfalt sowie durch die grosse Gastfreundschaft der Einwohner. Die Natur ist noch in vielen Gegenden praktisch intakt, zudem fehlen gefährliche Tiere, was das Erlebnis attraktiv macht. Doch findet sich in Neuseeland ein letztes Paradies? Die polynesischen Vorfahren der heutigen Maori besiedelten Aotearoa, das „Land der langen, weissen Wolke“, als letzte namhafte Landmasse. Im Jahre 1840 wurde das Land britische Kolonie, worauf dann die moderne Urbarmachung der Inseln seinen Lauf nahm. Viele Tier- und Pflanzenarten wurden eingeführt. Einheimische Formen gerieten in Bedrängnis, so dass etliche Arten, die nur in Neuseeland vorkamen, mittlerweile verschwanden sowie zahlreiche weitere stark bedroht sind. Jetzt steht etwa ein Drittel Neuseelands unter Schutz – und damit auch unter der Aufsicht der nationalen Naturschutzbehörde. Neuseeland gilt in einigen Belangen als Pionier im Naturschutz, obschon weitere Landesteile besonders durch die Land- und Forstwirtschaft belastet sind. Der Tourismus überflügelte die traditionellen Wirtschaftssektoren und hält nun den Spitzenplatz als Devisenbringer. Das Angebot für die Gäste entwickelte sich sprunghaft, wie auch deren Zahl stark zugenommen hat. Individuelles Reisen ist unproblematisch und recht einfach – auch dank der Landessprache Englisch. Inzwischen erfreut sich Neuseeland mit seinen zahlreichen Sprachschulen zudem als populärer Ort für Sprachaufenthalte. Jungen Menschen aus vielen Ländern werden überdies sogenannte „Working Holidays“ ermöglicht: eine attraktive Weise, um einen längeren Aufenthalt zu gestalten. Der freischaffende Zürcher Fotojournalist Robert Schulhof besuchte die Heimat unserer Antipoden während der letzten 30 Jahre siebzehn Mal und lebte insgesamt während rund zwölf Jahren in seiner zweiten Heimat. Zudem war Schulhof etliche Jahre als Reiseleiter im Land unterwegs. Inzwischen ist er auch ein Kiwi geworden, wie sich die Neuseeländer selber nennen. Seine Beobachtungen und Erfahrungen fasst er in seinem Vortrag „30 Jahre ein Auge auf Neuseeland“ zusammen. Eindrückliche Bilder kommentiert er live auf informative und humorvolle Art. Seine Betrachtungen versprechen einen interessanten Abend für Landeskenner und künftige Neuseeland-Besucher. Eintrittspreise: Erwachsene CHF 25, Kinder bis 16 Jahre CHF 15, Familien mit Kindern unter 16 Jahren CHF 60

.....

### Musikalische Lesung: Das Fünf-Jahrhundert-Menü

Donnerstag, 17. Februar 2011 um 20 Uhr im Musik- und Kulturhotel Palazzo Mýsanus  
Gastrosophie – Ein Jahrhundertthema für Leib und Seele. Muss man kochen können, um sich der Gastrosophie zuzuwenden? Walter Putz, der Sammler der Biblioteca Gastronomica hat nie kochen gelernt. Auch ich kann nicht kochen. Gastrosophie ist nicht gleich Kochkunst. Wenn man so will, ist sie deren Schwester. Gastrosophie umfasst die Kulturgeschichte des Kochens, der Küchen, des Essens, alles, was rund um die Tafel passiert. Theorie und Praxis gehen dabei Hand in Hand. So war auch grosse Brillat de Savarin kein Koch, sondern Jurist, der sich dem Geschmack wissenschaftlich-methodisch annahm. Wenn wir uns mit der Gastrosophie beschäftigen, geht es ums Denken, Fühlen und Geniessen. Dafür steht ihr Programm des „Fünf-Jahrhunderte-Menü“ mit „Sphärischen Oliven“ und Dinkelfladen. Die Olive als das älteste Lebensmittel kehrt in die Molekularküche ein. Der Fladen diente in Zeiten, als es noch keine Porzellanteller gab, zur Unterlage für die Speisen. Das ist unverändert aktuell, denken Sie an den im Fladenbrot zubereite-

ten Döner. Und was Kaffee und Schokolade angeht, bestehen die dazugehörigen Genussrituale seit dem Barock bis heute unvermindert fort. Gastrosophie verbindet Tradition und Zukunft. Aber es gibt auch Gerichte, deren Zutaten kaum auf einem Speiseplan stehen: Kraniche, Haselmäuse oder Biber... Nicht zu vergessen die Maikäfersuppe, die der Feinschmecker im Jahr 1909 goutierte. Gewiss ein eiweisshaltiges Gericht. Jede Epoche, das zeigt mein Programm in Anekdoten und Auszügen aus der Literatur, hatte ihre kuriosen Rezepte. Die Auswahl von Musikstücken aus jeder Epoche setzt dazu den Rahmen. Und jede Epoche hatte ihren besonderen Ort für den Genuss. Am Anfang waren es die Klöster, dann die Schlösser. Aus den nach der Französischen Revolution entstandenen Suppenküchen wurden Restaurants, im 19. Jahrhundert kamen die Grandhotels hinzu, in denen man an Einzeltischen à la Carte wie in Privaträumen speiste. Hier vollendete sich die Gastrosophie. Das ist, verglichen mit deren langer Tradition, gerade einmal 140 Jahre her. Es handelt sich um eine relativ junge Geschichte. Das Hotel ist ein Phänomen der Moderne. Da bleibt noch viel zu tun. Das Grandhotel als Heimstatt der Gastrosophie: Das klingt nach stetiger Verfeinerung in der Praxis. Nicht unbedingt. Gastrosophie ist die wundervolle Speisekammer von Mutter Natur, aus der man sich bedienen kann. Man rupft einen Apfel ab und isst ihn. Im Grunde ist es ganz einfach. Es geht um das Beste. Daran hat sich Walter Putz bei seiner Sammelleidenschaft und in seiner Korrespondenz mit Wissenschaftlern und Köchen immer gehalten: Nur mit den Besten arbeiten. Das verpflichtet auch uns in unserem Bemühen um die Gastrosophie. Information und Reservation: Musik- und Kulturhotel Palazzo Mÿsanus T 081 852 10 80; Eintritt CHF 20 inkl. zur Lesung passenden Leckerbissen

.....  
**Schlitteda da Samedan**

**Samstag, 19. Februar 2011 ab 8.15 Uhr Start auf dem Chesa Planta Platz**

Die Schlitteda ist schon immer ein Fest der Jugend gewesen. Junge Männer hielten um die Hand eines Fräuleins an, indem sie sie an die Schlitteda einluden. Heute ist eine solche Liaison nicht mehr Voraussetzung um dabei zu sein. Und doch ist die Schlitteda ein wundervoller Tag, den man in gemeinsamer Zweisamkeit verbringen kann. Die Giuventüna da



Samedan ist eine der einzigen Giuventünas, die den Brauch auch heute noch durchführt. Sie organisiert die Pferde und leiht Kostüme für die Männer aus. Jedes Paar organisiert selbst einen Engadiner Schlitten und das Engadiner Kostüm für die Frau. Die Schlitteda fängt am Samstagmorgen früh an und endet in den späten Nachtstunden, nach einem langen Tag unterwegs und einem langen Abend mit Musik und Tanz. Die Kosten für die Schlitteda übernimmt jedes Paar selbst, es kostet ca. CHF 200 bis CHF 300 pro Paar. Anmeldungen nimmt die Giuventüna gerne entgegen via E-mail oder Post bis zum 10. Februar 2011 bei Tanja Schweizer, Funta-nella 14, 7503 Samedan, T 079 764 64 11, tanjaschweizer@hotmail.com.

Programm:  
 8.15 bis 9 Uhr: Vorbereiten der Schlitten auf dem Chesa Planta Platz mit warmen Getränken  
 9 Uhr: Start der Schlitteda in Richtung San Gian  
 10 Uhr: Abfahrt in San Gian Richtung Staz  
 11 Uhr: Abfahrt Staz in Richtung Waldhaus am See  
 12 bis 12.15 Uhr: Waldhaus am See  
 15 Uhr: Rückfahrt nach Samedan

.....  
**(C'est si) B.O.N. – Volksmusik mit alles und scharf**

**Mittwoch, 23. Februar um 20.30 Uhr im Hotel Bernina**  
 Barbara Gisler (Cello), Cristina Janett (Cello), Curdin Janett (Kontrabass und Akkordeon), Niculin Janett (Saxophon), Madlaina Janett (Viola). Was passiert wenn

sich zwei Mitglieder der Fränzlis da Tschlin mit zwei klassischen Cellistinnen und einem Jazz-Saxophonisten zusammantun? Ein Ländler tarnt sich als Jazzstandard oder vielleicht auch umgekehrt, die Beatles werden auf Romanisch zwangsübersetzt, Streicher versuchen zu jodeln und zu guter Letzt muss auch noch ein Schläger aus den 50er-Jahren dran glauben. Frontalkollisionen sind vorprogrammiert, aber auch die Tränendrüsen werden nicht geschont. (C'est si) B.O.N. spielen sich, genau wie ihre Engadiner Vorfahren, querbeet durch alles, was ihnen gefällt und mit den Instrumenten, die gerade zur Hand sind. Lüpfig und lustig, jazzig und groovig, schnulzig und herzerwärmend. (C'est si) B.O.N. – Voilà, c'est tell'ment bon! Eintritt CHF 15, Vorverkauf an allen Infostellen Engadin St. Moritz und [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)



## Besichtigungen / Führungen

### Dorfführung

Jeden Mittwoch um 15 Uhr, Treffpunkt vor der Samedan Tourist Information

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Erfahren Sie wertvolle Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Information: T 081 851 00 60

### Kulturturn La Tuor

Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr



Der mittelalterliche Wachturm in Samedan im Ortsteil Surtuor ist saniert und zu einer Kulturstätte ausgebaut worden. Sie nennt sich schlicht „La Tuor“ (= der Turm). Der von der Gemeinde Samedan und der Stiftung La Tuor betriebene Bau bietet auf fünf Stockwerken ein modulares Ausstellungssystem mit Filmen, Videos und einem interaktiven Landschaftsmodell. Im Sommer sind Sonderausstellungen geplant. „Zukunft hat Herkunft“ heisst das Motto von La Tuor. Das Oberengadiner Kulturarchiv präsentiert die Herkunft der heutigen Kultur mit Bildergeschichten von Engadiner Familien und mit Dokumenten zur gesellschaftlichen Entwicklung. Frauen und Männer berichten über gegenwärtige und zukünftige Chancen und Herausforderungen. Ein interaktives Modell vermittelt Landschaftsbilder mit Wetterphänomenen und Tierverhalten im Winter und erklärt Nunatakker. Musik und Märchen aus dem Engadin sind über eine Hörstation abrufbar. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Tuor zu erklimmen und die Kultur der Region

zu erleben. La Tuor soll eine Plattform für kulturelle Organisationen im Raum Südbünden sein, die sich hier präsentieren können. Den Anfang macht das Alpin Museum Pontresina. Eintritt CHF 5, Information: T 081 852 18 03

### Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Information: T 081 852 35 31 oder [www.kulturarchiv.ch](http://www.kulturarchiv.ch)

### Museum Chesa Planta

Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Information: T 081 852 12 72 oder [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

### Biblioteca rumantscha da la Fundaziun de Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Chesa Planta

Eine der umfassendsten rätoromanischen Bibliotheken, auch wichtige Altbestände und Manuskripte gehören zur Sammlung. Information: T 081 852 12 72 oder [www.chesaplanta.ch](http://www.chesaplanta.ch)

## Ausstellungen

### IRBIS – 11: „Von Freundschaft und anderen Bündnissen“

Täglich vom 06. bis 20. Februar 2011 von 11 bis 18 Uhr auf dem Chesa Planta Platz

Junge Schweizer Kunst in ephemerer Eisarchitektur. Der Verein Kunstruiert fördert junge Schweizer Künstler und Wissen-

schaftler und ladet Sie herzlich zur Ausstellung „Von Freundschaft und anderen Bündnissen“ ein. Die Ausstellung findet in einem hierfür entwickelten ephemeren Architekturprojekt aus Kunstschnee auf dem Planta Platz statt. Der diesjährige Entwurf des Ausstellungsraumes stammt von der Zürcher Architektin Anna Jurczak und wird in einem Werkprojekt, mitunter mit Jugendlichen der Academia Engiadina, errichtet. Entstanden wird ein Longitudinalbau in mehreren Abschnitten. Auch die Architektin nahm das kuratorische Thema in ihren Überlegungen auf und stellt die Freundschaft als ein komplexes System von Höhen und Tiefen, sowie Lasten und Tragen, dar.

Ausstellende Künstler sind:

Karin Aeschlimann, <http://karinaeschlimann.ch/>  
Mirko Baselgia, <http://www.baselgia.com/>  
collectif fact, <http://www.collectif-fact.ch/>  
eggenschlatter, <http://eggenschlatter.com/>  
David Siepert, <http://www.davidsiepert.com/>  
Stefan Baltensperger, <http://baltensperger.wordpress.com/>  
Martina-Sofie Wildberger mit  
Raphael Julliard

### Ansichtskartenausstellung: „Waren das noch Zeiten“

Täglich bis 06. Februar von 16 bis 20 Uhr im Palazzo Mýsanus

Die Ansichtskarten aus dem Oberengadin stammen aus der Privatsammlung von Claudio Chiogna. Die Karten wurden zwischen 1895 und 1914 produziert. Sämtliche ausgestellten Ansichtskarten wurden reproduziert und werden in Grossformat präsentiert.

### Damast Sculpturen Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier Niggli, Crasta 5

Damaszener Stahl: Damast ist ein im Feuer geschweisster Verbundstahl. Das heisst, zwei verschiedene Stahl-/Eisenqualitäten werden homogen miteinander verschweisst resp. verbunden. Dies wurde schon in frühen Zeiten der Schmiedegeschichte für die Waffenherstellung angewendet. Später kamen auch Gewehrläufe dazu und heute noch zusätzlich Gegenstände, die wegen der dekorativen Wirkung des Damastmusters hergestellt werden. Information: T 081 852 41 52 oder [www.sculptur.ch](http://www.sculptur.ch)

### Kunstraum riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Die Ausstellung wechselt ständig. Lassen Sie sich überraschen, was das riss Team von den Künstlern Werner Schmidt / Peter Schudel / Bruno Ritter / Constant Könz / Pascal Vecchi / Klaus Born / Hannes Gruber / dev für Sie bereit hält. Information: T 081 852 55 58 oder [www.riss.ws](http://www.riss.ws)

### Engadiner Schmuckstein-Ausstellung

Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr

In unserer Landschaft kommen über 30 verschiedene Arten von Mineralien vor, von einem faszinierenden rubinrot bis zu einem jadegrün. Besuchen Sie unsere Engadiner Schmuckstein-Ausstellung und lassen Sie sich verzaubern von diesen Unikaten der Engadiner Bergwelt.

### Galerie Palü

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr, Via San Bastiaun 2

Der Künstler Lukas R. Vogel ist 1959 in Zofingen AG geboren. Während der Lehrzeit 1976/79 als Augenoptiker begann er seinem bisherigen Hobby, Mineraliensammeln, eine künstlerische Komponente hinzuzufügen, indem er einzelne Kristalle in Tusche genau nachzeichnete. Von den Bergen gerufen bewarb er sich 1980 auf eine Stelle in St. Moritz. Durch die Engadiner Gipfel inspiriert erfolgten 1980 die ersten Zeichnungen von Bergen mit Tusche und Feder, wenig später dann, um mehr Tiefe in die Landschaft zu bringen, wechselte er zur Tempera-Farbmalerie. Immer war es Lukas R. Vogel wichtig, die Berge möglichst realistisch darzustellen, sei es in kleinen Formaten oder riesigen Panoramen bis vier Meter Breite. Sehr interessant sind auch seine „Momenti“: Ölgemälde, die nur den sonnenbeschienenen Teil der Gipfel und Grate darstellen, diese aber ganz realistisch und detailgetreu. Lukas R. Vogel lebt und arbeitet in Madulain und in Coltura/Bergell, wo er ein Atelier besitzt. Bisher sind im Eigenverlag drei Bücher von und über Lukas R. Vogel erschienen, neu ist auch ein USB-Stick mit rund 1'000 digitalen Abbildungen und Daten erhältlich. Terminvereinbarung: T 081 833 32 89 oder [www.vogel-gp.ch](http://www.vogel-gp.ch)

### Sportliches

#### Skilift Survih

Täglich geöffnet von 9.30 bis 16 Uhr / Nachtskifahren jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr



Das familienfreundliche Skigebiet oberhalb Samedan wurde durch eine neue Liftanlage aufgewertet. Während den Betriebszeiten ist das Restaurant geöffnet. Wer die Skischule in Anspruch nehmen möchte, wendet sich neu an die Skischule St. Moritz/Celerina-Samedan, T 081 837 53 53

#### Langlaufzentrum Samedan

Täglich geöffnet

Das Langlaufzentrum Samedan ist bekannt für seine sonnigen und schneesicheren Langlaufloipen. Im Langlaufzentrum stehen den Sportlern Garderoben/WC, ein öffentlicher Wachsraum und Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Das Restaurant „Stüvetta“ mit der geräumigen, sonnigen Terrasse lädt nach dem Sport zum Verweilen ein. Direkt an der Langlaufloipe liegt das Sportgeschäft und die Langlaufschule Samedan. Information: T 081 851 04 60

#### Bär Snowsports Engadin

Die Engadiner Berg- und Schneesportschule, die seit Winter 2006/07 in Samedan zuhause ist, ist täglich für Sie da. Die ideale Schneesportschule für Anfänger bis Könnler. Ob Ski, Telemark, Snowboard, Langlauf, Schneeschuh- oder Skitouren – Ihre Wünsche werden erfüllt! Anmeldung und Information: T 081 852 11 77 oder [www.snowsportsengadin.ch](http://www.snowsportsengadin.ch)

#### Eislauf

Täglich von 10 bis 16 Uhr / Abendeislauf jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr

Der Natureisplatz steht Einheimischen und Gästen kostenlos zur Verfügung. Geöffnet ist der Eisplatz täglich sofern es die Witterung zulässt. Die Miete von Schlittschuhen und Eishockeystöcken ist wiederum

möglich: Erwachsene CHF 8, Kinder CHF 3 und Eishockeystöcke CHF 2 für einen halben Tag. Für die Kleinsten stehen Lernhilfen (Eisbären) kostenlos zur Verfügung. Öffnungszeiten der Schlittschuhvermietung gemäss Aushang beim Eisplatz oder Frau Niggli, T 079 569 20 25

#### Plauschcurling

Jeden Montag um 20 Uhr auf dem Eisplatz Sper l'En

Erhalten Sie einen ersten Einblick in die faszinierende Sportart Curling, das auch als Schachspiel auf Eis bezeichnet wird. Eine gewieftete Taktik und ausgefeilte Technik sind die Grundlagen für das Spiel. Nach den Erklärungen eines erfahrenen Spielers vom Curling Club Samedan starten Sie nach einigen Probesteinen in ein erstes Spiel. Anmeldung bis spätestens 17 Uhr bei der Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60 – Mindestteilnehmerzahl sind fünf Personen.

#### Schlittenbahn Muottas Muragl

Täglich bei guten Schnee- und Witterungsverhältnissen von 9.30 bis 16 Uhr

Hohes Spassaufkommen bei der Rutschpartie zwischen Himmel und Tal ab Muottas Muragl auf 2'456 m. Profis wissen: die optimale Schlitteltemperatur liegt bei drei Grad minus. Am besten läuft es auf festem Schnee, damit man nicht einsinkt. Schneematsch bremst, Eis beschleunigt. Zudem spielt die Hangneigung eine tragende Rolle und die lässt auf der Route zwischen Berg- und Talstation der Standseilbahn Muottas Murgal keine Wünsche offen. 20 Kurven und rasante Geraden liegen auf der Route und sorgen für abwechslungs- und erlebnisreiche Fahrten durch weiss überzuckerte Wälder. Und noch etwas: In Kurven die Leine ziehen und Gewicht zur Seite verlagern. Zum Bremsen die Füsse herausnehmen und Schlitten vorne leicht anheben. Aber erst, wenn das Ziel nach 4,2 km Länge und 705 m Höhendifferenz in Sicht ist. Information: T 081 830 00 00 oder [www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl](http://www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl)

#### Schneeschuhwanderung Muottas Muragl

Täglich

Das Richtige für Anfänger, die das Wandern im Tiefschnee ausprobieren wollen. Der Weg ist markiert, so dass sich auch in friedlicher Stille bewegen kann, wer noch nicht zu den erfahrenen Trapperkreisen gehört. Über den Philosophenweg geht es zur markierten Abzweigung des Trails.

Dem Gebirgskamm des Val Champagna folgend, deutet die Ebene Plaun dals Müls die Halbzeit an. Und schon geht es zurück zum Berghotel. Nicht ohne den Blick auf Val Muragl, Berninagruppe und die Seenplatte zu heften. Eine 3.5 km lange Rundtour. Gehzeit ca. drei Stunden. Schneeschuhmiete bei der Talstation CHF 20, Information: Bergbahnen Engadin St. Moritz AG, T 081 830 00 00, info@best.ch, www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl

**Geführte Schneeschuh Touren**  
**Jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr und**  
**Donnerstag von 9.30 bis 14.30 Uhr**



Lernen Sie die weisse, märchenhafte Bergwelt mit Schneeschuhen kennen und geniessen. Die Schnuppertour vom Mittwoch kostet CHF 40 inkl. Schneeschuhmiete oder CHF 30 ohne Schneeschuhmiete. Die Tagestour vom Donnerstag kostet CHF 70 inkl. Schneeschuhmiete oder CHF 60 ohne Schneeschuhmiete. Für die Tagestour muss eine kleine Verpflegung mitgenommen werden. Ausrüstung: Warme Bekleidung, Winterschuhe und Sonnenbrille. Anmeldung bis am Vorabend beim Langlaufzentrum Samedan, T 081 851 04 60 oder Fährndrich Sport, T 081 842 71 55

**Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini**  
**Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Promulins (ausser Schulferien)**  
 Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten CHF 5, Information: T 081 852 40 00

**Tanzen für alle**  
**Jeden Dienstag von 20.45 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (ausser 1. Dienstag im Monat)**

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist

gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch

**Reiten**

Reitschule für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin (Trainer C) Gina. Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: Für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie auch hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Information: T 078 652 13 32

**Weitere Angebote**

**Philosophenweg Muottas Muragl**  
**Täglich geöffnet**

Der präparierte Wanderweg führt über den gesamten Bergrücken des Muottas Muragl und wird von zehn Tafeln mit philosophischen Weisheiten auf Deutsch, Englisch und Italienisch begleitet. Das ganze Stück bis zum See ist in ca. einer Stunde zu schaffen. Ein neues Wegenetz erlaubt aber auch kleinere Runden zu gehen. Zum Sinnieren lässt man sich entweder auf Sokrates und Satre ein oder auf einen der Bänke aus Berholz mit warmen Decken nieder. Exzellent, um ins weite Panorama hineinzuträumen und die Stille zu geniessen.

**Iglu Dorf auf Muottas Muragl**  
**Täglich geöffnet bis 16 Uhr**



Diesen Winter entsteht neben der Bergstation Muottas Muragl ein Juwel aus Schnee und Eis, das sich harmonisch in die Berglandschaft einfügt. Die Iglus las-

sen die Herzen wegen den künstlerisch expressiven Skulpturen und ihrer gemütlichen Einrichtung schmelzen. Im Innern glitzern die Schneesterne an den Wänden. Die Sitze sind mit Fellen ausgekleidet und von Kerzenlicht erleuchtet. Genau das Richtige für Abenteuerlustige, Romantiker und Firmen oder Vereine, die einen besonderen Anlass organisieren möchten. Information: T 041 612 27 28 oder www.iglu-dorf.com

**Wasserpfad**

Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus 12 farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatscha-See aufgestellt sind. Die grossformatigen Tier-, Pflanzen- und Landschaftsbilder sowie Kurztexte vermitteln aufschlussreiche Informationen zur Renaturierung von Gewässern und zu den faszinierenden Biotopen in und an den Gewässern. Eindrucklich dokumentiert ist auf den Tafeln auch das Hochwasserschutzprojekt, durch das die Gemeinde Samedan mit dem „Gewässerschutzpreis Schweiz 2005“ ausgezeichnet worden ist.

**Pferdekutschenfahrten**

**Ab Samedan**

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder ins Rosegtal fahren oder geniessen Sie eine Fahrt ins Val Bever und erleben dabei unvergessliche Momente inmitten einer bezaubernden Berglandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Information: Kutscher Polin, T 081 852 51 16

**Ab Bever**

Für Fahrten vom Bahnhof Bever nach Spinas durch das wildromantische Val Bever oder die Planung individueller Kutschenfahrten kontaktieren Sie Kutscher Wohli, T 078 806 58 09.

**Begleitetes Malen und Winterferien im Engadin**

Malatelier Monika Hauri, Via Nouva 1  
**Kurs 2: Sonntag, 06. Februar 2011, 9.30 Uhr bis Freitag, 11. Februar 2011, 13 Uhr**  
**Kurs 3: Sonntag, 20. Februar 2011, 9.30 Uhr bis Freitag, 25. Februar 2011, 13 Uhr**  
 Malen ist ein schöpferisches Spiel, das uns die Möglichkeit gibt, unsere Fähigkei-

ten, unsere Kreativität und unsere inneren Bilder zu entdecken und ihnen Raum, Gestalt und Farbe zu geben. Gemalt wird morgens von 9.30 bis 12 Uhr sowie zweimal am Spätnachmittag 1 1/2 Stunden nach Absprache. Der Nachmittag bleibt frei zur individuellen Gestaltung. Das Engadin lädt zum Spazieren, zum Wintersport und zum Geniessen von Natur und Sonne ein. Kosten: CHF 480. Unterkunft ist Sache der Teilnehmer/innen. Anmeldung und Information: T 079 483 41 44 oder [www.mal-ferien.ch](http://www.mal-ferien.ch)

### **Töpfern**

**Jeden Mittwoch von 19.30 bis 22 Uhr oder nach Vereinbarung im Keramikatelier Frehner, Via Retica 26**

Mit dem weichen Material Ton können Sie Ihre Fantasie und Kreativität ausleben und Ihr Wunschobjekt anfertigen, das mit Sicherheit in jeder Wohnung einen Lieblingsplatz findet. In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Werke aus diesem Naturstoff. Anmeldung: T 078 862 87 65

### **Biblioteca Samedan / Bever**

**Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Puoz 2 (Schulhaus)**

Lesen – Ein Geschenk für's Leben  
Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Bever / Samedan und wird nach den Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information: T 081 851 10 17 oder [www.bibliotheca-samedan.ch](http://www.bibliotheca-samedan.ch)

### **Helikopter-Rundflüge**

**Täglich auf Anfrage**

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wäl-

der und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftliche Perle aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Information: Swiss Jet, T 081 836 22 22, Heli Bernina, T 081 851 18 18, Air Grischa, T 081 852 35 35

### **Mineralbad & Spa**

**Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 21.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 21.30 Uhr**

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Ein mystisches Baderitual. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird dabei durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen und Lichtstimmungen geprägt und der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfäumen. Alle Baderäume sind vom Becken bis zu den Wänden und Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine unnachahmliche und mystische Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm, mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welche direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder [www.mineralbad-samedan.ch](http://www.mineralbad-samedan.ch)

### **Gratis-Bus Samedan – Bever**

**Montag bis Samstag von 8.30 bis 16 Uhr**

Das Langlaufzentrum in Samedan sowie die Gemeinde Bever sind in den Fahrplan des Gratis-Bus eingebunden und es werden den ganzen Tag über Fahrten angeboten. So besteht nicht nur die Möglichkeit am Morgen und Mittag nach Survìh und am Abend zurück zu gelangen, sondern auch von Quadrellas oder Cho d'Punt

ins Dorfzentrum zu kommen. Der Fahrplan wird an den Haltestellen angeschlagen oder kann direkt bei der Samedan Tourist Information bezogen werden.

